

Daß auch in jener Zeit das Gefühl für den grundsätzlichen Unterschied zwischen Verbum und Nomen, wie er am präzisesten in Panini's *Tiā* und *Sup* zum Ausdruck kommt, noch nicht zu vollem Bewußtsein erwacht war, zeigt sich darin, daß in die Listen der Verben sich eine Anzahl von Partizipien und auch andern primären Nomina verirrt hat, wie sich andererseits unter den *mahannāmāni*, den Worten für 'groß' III, 3, eine so unzweifelhafte Verbalform wie *vavakṣītha* (2. Sing. Perf. von  $\sqrt{\text{vakṣ}}$ ) findet. Solcher Nomina in den Verballisten finden sich dreizehn; nach deren Abzug bleiben 300 echte Verbalformen, wovon jene unverändert gelassenen also etwa 15 % ausmachen.

*Nighaṇṭu* III, 12 werden *hikam*, *nukam* und andre Partikeln aufgeführt, die sich im *Padapāṭha* in je zwei Worte zerlegt finden. Dies spricht für höheres Alter der *Nighaṇṭu*-Listen gegenüber dem *Padapāṭha*, als dessen Verfasser *Śākalya* von *Yāska* selbst bezeugt wird.

Die Schlußformeln der einzelnen Wortlisten rühren, zwar nicht in der Fassung der beiden Ausgaben, wohl aber in der der andern Rezension (vgl. Roth S. 4) vom *Nighaṇṭukāra*, jedenfalls nicht erst von *Yāska* selbst her, da sie von diesem auch kommentiert werden; vgl. Y. II, 15—20 zu *Nighaṇṭu* I, 6—9, und außerdem Y. II, 28: *daṣṭottarāṇy ādiṣṭopayojanānīty ācakṣate*.

- 21 Der von Bollensen und v. Negelein veröffentlichte *Kautsavyaniruktanighaṇṭu* (*Ātharvaṇaparīṣiṣṭa* Nr. 48, 1909) weicht in der Anordnung dadurch von dem von *Yāska* kommentierten ab, daß die Verballisten dort zusammen an der Spitze stehen (Nr. 1 bis 59), was übrigens nicht hindert, daß auch in diesen (Nr. 18 und 20) eine Anzahl Nomina erscheinen. Nr. 29—58 sieht aus wie ein Stück *Dhātupāṭha*, worin die Verben statt in der Wurzelform in der 3. Sing. Praes. aufgeführt werden. Die Bedeutung stimmt aber nur bei zweien von ihnen (29 *pibati pāne*, 40 *vindati lābhe*) mit der des *Dh.* überein, in zwei andern Fällen läßt sich durch leichte Verbesserung des schlecht überlieferten Textes Übereinstimmung erzielen (34 *gopāyati gopane*, 38 *mṛdati sukhane*). Wenn übrigens, was wohl wahrscheinlich, für 33 *visvati visyāpye* zu emendieren ist: *bisyati bisyāpye*, so ist der *Nighaṇṭu* in der vorliegenden Form verhältnismäßig jung, da *āpya* für *karman* erst seit *Candragomin* in die grammatische Terminologie eingeführt ist.